

Stadtverwaltung Eberbach

Auszug aus der Niederschrift

der öffentlichen Sitzung BRG/01/2026 des Bezirksbeirats Gaimühle am 20.05.2026

Tagesordnungspunkt 1:

Fragestunde der Einwohner und der ihnen gleichgestellten Personen und
Personenvereinigungen

Da es keine Wortmeldungen der Einwohner gibt, geht Bezirksbeiratsvorsitzender Dürr zu
Tagesordnungspunkt 2 über.

Tagesordnungspunkt 2: 2026-072

Neubau Wasserwerk Gaimühle
hier: Entscheidung zur Ausführungsvariante

Beschlussantrag:

Die Städtische Dienste Eberbach werden beauftragt, den Neubau des Wasserwerkes
Gaimühle gemäß der Ausführungsvariante 4 - Neubau als Edelstahlbehälter zu planen.

Beratung:

Bezirksbeiratsvorsitzender Dürr begrüßt für den Eigenbetrieb Städtische Dienste Herrn
Matthias Hack und Herrn Daniel Rupp. Für BIT-Ingenieure Heilbronn wird Herr Nussbaum
begrüßt, der zu diesem Tagesordnungspunkt eingeladen wurde. Ebenso wird Stadtrat
Markus Scheurich als Sitzungsteilnehmer begrüßt.

Bezirksbeiratsvorsitzender Dürr übergibt Herrn Nussbaum von BIT-Ingenieure das Wort.

Herr Nussbaum stellt das Vorhaben „Neubau des Wasserwerks Gaimühle“ in einer
Powerpoint-Präsentation vor. Er erläutert die verschiedenen Standorte in der Gaimühle, die
vom Ingenieurbüro untersucht wurden und erklärt, welcher Standort letztendlich für das
Wasserwerk in Frage komme. Zudem erläutert er ausführlich die künftige Aufbereitung des
Wassers. Anschließend stellt Herr Nussbaum die verschiedenen Varianten für die Planung
des Wasserwerks vor. Nach seiner Einschätzung sei die Ausführungsvariante 4 nach
ausführlicher Erläuterung zu bevorzugen.

Herr Nussbaum erläutert, dass die Bauzeit idealerweise zwei Jahre dauern werde.
Vorgesehen seien die üblichen Arbeitszeiten. Längere Arbeitszeiten werde es voraussichtlich

nur in Ausnahmefällen geben, beispielsweise während Betonierarbeiten. Die Einwohner würden hierüber rechtzeitig informiert werden.

Aus der Mitte des Bezirksbeirates wird die Frage gestellt, ob die Wasserversorgung auch im Notfall garantiert sei. Herr Nussbaum erwidert, dass die Sicherheit der Wasserversorgung jederzeit gewährleistet sei. Im neuen Wasserwerk werde ein Notstromaggregat verbaut.

Nach Abschluss der Präsentation schlägt Bezirksbeiratsvorsitzender Dürr die Ausführungsvariante 4 beim Neubau des Wasserwerkes Gaimühle vor und gibt den Antrag an den Bezirksbeirat zur Beschlussfassung weiter.

Ergebnis:

Die Mitglieder des Bezirksbeirates stimmen dem Beschlussantrag für die Ausführungsvariante 4 einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 3:

Vorschläge zur Mittelanmeldung für das Haushaltsjahr 2027

Beratung:

Vorschläge zur Mittelanmeldung:

- Es wird vorgeschlagen, die Mittel für den (Schul-)Weg über das Flurstück 7899 sowie die Brücke über die Itter beim neuen Wasserwerk jetzt schon einzuplanen. Diese Maßnahme könne laut Herrn Nussbaum vom Ingenieurbüro im Rahmen "sicherer Schulweg" gefördert werden.
- Spielgeräte für den neuen Spielplatz. Der Spielplatz sollte bereits jetzt schon an seinen neuen Platz auf Flurstück 7899 verlegt werden und auch während der Übergangszeit/Bauzeit in Betrieb sein. Hier sei zeitnah ein Termin mit dem Bauamt und den städtischen Diensten geplant, um einen geeigneten Platz zu finden.
- Neubau eines Bürgerhauses. Der Bezirksbeirat schlägt eine Blockhütte (ähnlich Friedrichsdorf) vor. Bitte um Prüfung des möglichen Standortes. Die Blockhütte könne dann im Rahmen von ELR, oder ggf. im Rahmen der Flurneuordnung Waldbrunn Eberbach, gefördert werden.

Bezirksbeirat Dürr erläutert, dass in den Ortsteil Gaimühle seit vielen Jahren/Jahrzehnten nichts investiert wurde, die meisten Vorschläge zur Mittelanmeldung seien aus den Vorjahren und es wäre wünschenswert, wenn jetzt im Rahmen des Neubaus des Wasserwerkes diese Maßnahmen realisiert werden könnten. Bezirksbeirat Dürr fragt das Gremium, ob weitere Vorschläge zur Mittelanmeldung vorliegen. Dies ist nicht der Fall.

Ergebnis:

Die oben aufgeführten Vorschläge zur Mittelanmeldung für das Haushaltsjahr 2027 wurden von den Mitgliedern des Bezirksbeirates befürwortet.

Tagesordnungspunkt 4:

Mitteilungen und Anfragen

Tagesordnungspunkt 4.1:

Besichtigung eines Firmengeländes

Der Bezirksbeirat wünscht einen Vorort-Termin mit Bürgermeister Reichert bei Firma Keßler zur Besichtigung des Geländes. Diese Bitte sei der Verwaltung bereits bekannt.

Tagesordnungspunkt 4.2:

Bordstein-Absenkung nach der Unterführung

Es wird eine Bordstein-Absenkung auf der rechten Seite der Straße nach der Unterführung von Gaimühle nach Richtung Waldbrunn gewünscht, da der hohe Bordstein an der sehr schmalen Straße eine Gefahrenquelle darstellt. Es kam ein Hinweis aus der Bevölkerung, dass man Randsteine mit einer speziellen Maschine abschrägen könne, somit wäre die Gefahrenstelle am einfachsten gelöst.

